

Entwicklung der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge und der Ausbildungsmarktverhältnisse zum 30.09.2023

	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge						Ausbildungsmarktverhältnisse					
	Insgesamt		darunter:				Ausbildungsplatzangebot <sup>2)3)</sup>		erweiterte Ausbildungsplatznachfrage <sup>2)4)</sup>		erweiterte Angebots-Nachfrage-Relation (eANR) <sup>2)5)</sup>	
			betrieblich finanziert		überwiegend öffentlich finanziert <sup>1)</sup>							
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5	Spalte 6	Spalte 7	Spalte 8	Spalte 9	Spalte 10	Spalte 11	Spalte 12	
Baden-Württemberg	65.847	69.249	64.332	67.704	1.515	1.545	77.205	82.158	72.174	75.249	107,0	109,2
Bayern	82.239	86.082	80.568	84.417	1.671	1.665	100.722	106.308	87.468	91.080	115,2	116,7
Berlin	14.709	14.643	13.863	13.839	846	801	16.212	15.969	18.660	19.338	86,9	82,6
Brandenburg	10.290	10.812	9.801	10.188	489	624	12.744	13.458	12.147	12.918	104,9	104,2
Bremen	5.304	5.535	5.055	5.271	249	267	5.877	6.003	6.105	6.468	96,2	92,8
Hamburg	11.193	11.880	10.836	11.499	357	384	12.225	12.894	12.534	13.176	97,5	97,9
Hessen	33.831	35.778	32.571	34.482	1.260	1.299	37.443	39.711	38.700	40.983	96,8	96,9
Mecklenburg-Vorpommern	7.998	8.271	7.638	7.929	357	342	9.540	9.702	8.949	9.282	106,6	104,5
Niedersachsen	48.576	50.379	47.547	49.263	1.029	1.116	53.217	55.095	56.154	58.014	94,8	95,0
Nordrhein-Westfalen	108.759	108.393	105.801	105.630	2.958	2.763	118.902	119.922	125.766	126.558	94,5	94,8
Rheinland-Pfalz	22.968	23.454	22.371	22.779	594	675	26.517	27.366	26.208	26.961	101,2	101,5
Saarland	5.922	6.012	5.703	5.817	219	195	7.026	6.909	6.543	6.711	107,4	103,0
Sachsen	19.728	20.049	18.669	18.993	1.059	1.059	22.449	22.692	21.924	22.047	102,4	102,9
Sachsen-Anhalt	10.335	10.569	9.696	10.074	639	495	11.661	11.850	11.277	11.487	103,4	103,2
Schleswig-Holstein	17.556	17.691	17.031	17.229	522	459	20.457	20.556	20.028	20.937	102,1	98,2
Thüringen	9.894	10.380	9.312	9.717	579	663	11.808	12.021	10.644	11.070	110,9	108,6
<b>Alte Länder</b>	402.192	414.459	391.818	404.094	10.374	10.365	459.588	476.919	451.680	466.134	101,8	102,3
<b>Neue Länder und Berlin</b>	72.951	74.724	68.982	70.740	3.969	3.984	84.411	85.692	83.601	86.142	101,0	99,5
<b>nicht zuzuordnen</b>	.	.	0	0	.	.	12	15	261	603	4,2	2,3
<b>insgesamt</b>	475.143	489.183	460.800	474.834	14.346	14.349	544.011	562.626	535.545	552.879	101,6	101,8

<sup>1)</sup> Vgl. dazu die Erläuterungen zum Merkmal Finanzierungsform auf den Informationsseiten der BIBB-Erhebung zum 30. September.

<sup>2)</sup> Bei der Berechnung von Ausbildungsplatzangebot und -nachfrage wurden nur Ausbildungen im dualen System berücksichtigt. Deshalb kommt es hier zu leichten Abweichungen gegenüber den Veröffentlichungen der Bundesagentur für Arbeit.

<sup>3)</sup> Das Ausbildungsplatzangebot ist definiert als Summe der bis zum 30.09. neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge und der am 30.09. bei der Bundesagentur für Arbeit registrierten unbesetzten Ausbildungsstellen (vgl. § 86 Berufsbildungsgesetz).

<sup>4)</sup> Die Ausbildungsplatznachfrage ist definiert als Summe der bis zum 30.09. neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge und der am 30.09. bei den Agenturen für Arbeit, ARGEn und zKT gemeldeten, Ausbildungsplätze suchenden Personen (vgl. § 86 Berufsbildungsgesetz). Zu den suchenden Personen zählen zum einen die "unversorgten Bewerber" und zum anderen "Bewerber mit Alternative zum 30.09.", für die die Vermittlungsbemühungen weiterlaufen ("erweiterte Nachfrage-Definition"). Dadurch ergeben sich Abweichungen zu früheren Darstellungen, bei denen nur die "unversorgten Bewerber" berücksichtigt wurden und jene Bewerber unberücksichtigt blieben, die aus alternativen Verbleibsformen wie z.B. erneuter Schulbesuch, berufsvorbereitende Maßnahme oder Praktikum weiter nach einer Berufsausbildungsstelle suchten ("klassische Nachfragedefinition").

<sup>5)</sup> Zahl der Ausbildungsplatzangebote je 100 Ausbildungsplatznachfrager (s. Fussnoten 3 und 4)

**Absolutwerte werden aus Datenschutzgründen jeweils auf ein Vielfaches von 3 gerundet; der Gesamtwert kann deshalb von der Summe der Einzelwerte abweichen. Bei den Daten der Bundesagentur für Arbeit liegen Werte kleiner 3 nicht vor. Zu Berechnungszwecken werden diese durch Schätzwerte ersetzt.**

Quellen: Bundesinstitut für Berufsbildung, Erhebung zum 30. September; Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit (ab 2015 inkl. Abiturientenausbildungen)